

## Erneute Beitragsanpassungen der WWK bleiben nicht ohne Folgen

Oliver Drewes

© maxpool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

### **maxpool reicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Beschwerde gegen WWK ein und sucht erstmals das Gespräch mit dem Bund der Versicherten e.V.**

Die kräftigen Beitragserhöhungen der WWK zum Jahresanfang sorgten für großen Unmut bei Versicherten und Maklern. Erneut sollen WWK-Kunden künftig für Risikotarife (BU und RiLV) bis zu 40 Prozent mehr zahlen. maxpool kritisiert die Anpassung der Beiträge scharf und legt jetzt Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ein: „Wir sind nicht bereit, das Verhalten der WWK und die Preispolitik des Versicherers einfach unkommentiert hinzunehmen. Aus unserer Sicht hat der Versicherer Kunden und Makler bewusst getäuscht“, sagt maxpool Geschäftsführer Oliver Drewes.

Der Maklerpool erregt sich nicht nur aufgrund der drastischen und branchenuntypischen Höhe der Beitragsanpassung. Auch die mangelnde Informationspolitik des Versicherers sorgt bei den Hamburgern für Misstrauen und Unverständnis. Und das nicht zum ersten Mal – bereits im Jahr 2016 legte maxpool beim Vorstand der WWK Beschwerde über die mangelhafte Kommunikation des Versicherers ein: „Vor genau zwei Jahren machte die WWK schon einmal mit einer gravierenden Beitragserhöhung von bis zu 35 Prozent in Risikotarifen (BU und RiLV) Schlagzeilen. Von den saftigen Erhöhungen haben die Versicherungsmakler peinlicherweise zum großen Teil erst von ihren Kunden erfahren“, ärgert sich Oliver Drewes.

Die aktuelle Beitragsanpassung in diesem Januar wurde von der WWK jedoch wieder nicht – oder viel zu spät kommuniziert: „Der maxpool-Fachbereich wurde erst zwei Tage vor Weihnachten 2017 telefonisch von der WWK-Maklerbetreuung erstmals über die erneute Erhöhung informiert. Das strapaziert uns massiv“, so Drewes. Die Kritik des maxpool-Geschäftsführers geht aber noch weiter. So sehen die Hamburger in der zweistufigen Beitragserhöhung eine gezielte Irreführung: „Die Kunden, die im Laufe der letzten Jahre einen Berufsunfähigkeitsvertrag der WWK gekauft haben, wurden offenbar getäuscht. Es ist doch kein Zufall, dass eine Beitragsanpassung von satten 35 Prozent stattfand, die nur kurze Zeit später mit 40 Prozent noch einmal getoppt wurde. Die WWK hat doch gute Aktuarien, weshalb aus meiner Sicht vollkommen klar ist, dass die Anpassungen im Vorfeld bereits lange absehbar und geplant sein mussten und nur aus politischen Gründen auf zwei große Schritte verteilt wurden. Solche Tarifdefizite entstehen doch nicht kurzfristig innerhalb von ein oder zwei Jahren. Ein solch verantwortungsloses Manöver geht aus unserer Sicht über verletzte Sorgfalt hinaus, vielmehr sollten aus unserer Sicht die Kunden und die beratenden Makler offenbar bewusst getäuscht werden“, sagt Drewes.

maxpool richtet zum vorliegenden Fall eine Beschwerde an das Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistung und plant darüber hinaus weitere Maßnahmen. Erstmals sucht maxpool daher jetzt auch das Gespräch mit dem Bund der Versicherten e.V.. Denn als Maklerpool und damit als Interessenvertreter der Makler und der versicherten Kunden sei es an der Zeit, sich mit den Partnern zu solidarisieren, die ebenfalls das Interesse der Versicherten im Blick haben. Zwar stünden die Hamburger dem BdV natürlich nach wie vor kritisch gegenüber, doch offenbar sind

neue Wege gefragt, um mit dem absolut kunden- und maklerunfreundlichen Verhalten der WWK umzugehen. Oliver Drewes: „Wir müssen Kante zeigen und dürfen nicht einfach still zusehen, wenn Kunden und Makler offenbar bewusst getäuscht wurden!“

#### **Pressekontakt:**

Nina Kollar

Telefon: (0 40) 29 99 40 - 436

Fax: (0 40) 29 99 40 - 9340

E-Mail: [presse@maxpool.de](mailto:presse@maxpool.de)

#### **Unternehmen**

maxpool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

Friedrich-Ebert-Damm 143

20047 Hamburg

Internet: [www.maxpool.de](http://www.maxpool.de)

#### **Über maxpool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH**

maxpool zählt mit rund 6.000 Kooperationspartnern zu den führenden Maklerpools in Deutschland und agiert nach dem Credo "Verantwortung verbindet". Der Qualitätspool bietet als Vollsortimenter das komplette Produktangebot. So können angebundene Makler neben den bekannten Finanz- und Vorsorgeprodukten auch Gewerbe- und Transportversicherungen sowie Immobilienfinanzierungen und Investmentprodukte über maxpool platzieren und qualifizierte „Berater Beratung“ über maxpool beziehen.

Das Produktportfolio wird durch umfassende Qualitätsdienstleistungen ergänzt, die unabhängige Makler im Tagesgeschäft unterstützen. Dazu zählen neben einem verbindlichen Angebotswesen mit freiwilliger Haftungsübernahme für die Produktauswahl vor allem kompetente Fachberater, die im Angebotsprozess behilflich sind. Auch die "Veredelung" von Versicherungsscheinen mit dem Logo des Maklers ist eine besondere Spezialität von maxpool. Gleiches gilt für den max-Leistungsservice für den Schadenfall, der dem Makler und seinem Kunden beisteht, wenn es darauf ankommt. Die Kundenverwaltung maxOffice mit innovativen Features entlastet den Makler im Arbeitsalltag, minimiert seine Haftung und ersetzt eigene Verwaltungssysteme im Hause des Maklers.

Zudem entwickelt maxpool seit 1994 eigene Deckungskonzepte im Sachbereich, die über marktführende Leistungsmerkmale verfügen und besonders die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt stellen, was bereits vielfach ausgezeichnet wurde. Als dynamisches Unternehmen ruht maxpool sich nicht auf seinen Erfolgen aus, sondern entwickelt sein Produkt- und Leistungsspektrum stetig weiter.